

**Jazzdimensions 6/2010 (D):**

Der aus Graz stammende Vibraphonist, der seit 1995 in Berlin eine neue Heimat gefunden hat, schafft mit seinem Projekt „Vibes Beyond“ etwas Außergewöhnliches, nämlich das Vibraphonspiel im Bandkontext auf eine neue Ebene zu heben.

Wird häufig Vibraphon mit „langweilig und altbacken“ gleichgesetzt, Roland Neffe verpasst ihm und der Musik des Albums ein neues Gesicht: Treibend, voll wunderbarer Brüche, Ecken und Kanten und enormer Dynamik.

Genial, dass die Musik des Trios oft klingt als wäre die Besetzung doppelt so stark - diese Power, diese Dichte und dann wieder lyrisch-leichte Luftigkeit, das soll erst mal jemand nachmachen.....

Carina Prange

**Percussive Notes 7/2010 (USA):**

..Austrian vibraphonist/marimbist Roland Neffe has managed to blend post-bop jazz, European avant-garde, and contemporary improvised classical music into a unique improvisational voice that cannot be attributed to any one definitive source. For a new take on vibraphone trio format, check out *Vibes Beyond*.

Terry O'Mahoney

**Jazzpodium 2/2010 (D) - Artikel:**

„Sprengt die Klangerwartungen – Roland Neffes Vibes Beyond“

Tobias Richtsteig

**Off-Beat 12/09 (D):**

...unterstützt von Schlagzeug und Bass geht Roland Neffe das Wagnis ein, in dieser so scheinbar spärlichen Besetzung eine CD zu füllen. Dies gelingt zum einen ob dem spielerischen Können der Beteiligten, vor allem aber wegen der Kompositionen von Neffe – oft harmonisch unerwartet und auch in ihren Entwicklungen sehr vielschichtig, werden die gängigen Schemen aufgehoben.....

Unverbraucht und außergewöhnlich kommt diese CD daher und was sich „Vibes Beyond“ nennt, blickt tatsächlich ‚weiter‘ als man gemeinhin von einem Jazztrio erwarten würde.

Wolfgang Eger

**Jazz 'n' More 3/2010 (CH):**

...das Trio harmoniert bestens und auf hohem Niveau.

KW

**Concerto 12/09 (A):**

....dem schwebenden und groovigen Klang des Vibraphons setzt Roland Neffe nicht nur immer wieder das „erdige“ Marimbaphon als Hör-Kontrapunkt entgegen, sondern lässt den eigentlichen Hauptdarstellern, seinen vielschichtigen Kompositionen, den Vortritt. Einprägsame Motive, klar strukturierte rhythmische und überraschende Wendungen zählen zu den besonderen Stärken von Vibes Beyond, die die bekannten Vibraphon-Klischees nachhaltig verändern sollten.

Thomas Hein

**Drums&Percussion 3/2010 (D):**

...schafft er nämlich eine spannende, unpräzise, hochkommunikative, expressive wie auch groovige Musik, die mit spielerischer Leichtigkeit Jazz und Neue Musik verbindet.....aufgrund von Virtuosität, Gestaltungssinn und Geschmackssicherheit der Instrumentalisten – zeichnen die zehn Kompositionen aus Neffes Feder ein schlichtweg mitreißendes und angstloses wenn auch hier und da etwas sperriges, Bild voller individueller Schattierungen, das man so sicher nicht alle Tage zu sehen bekommt. Empfehlung !

Ingo Baron

**Jazzpages 12/2009 (D):**

...eine CD, auf der Vibraphon und Marimbaphon nur von einem Kontrabass und einem Schlagzeug eingesetzt wird, ist sicher ein Wagnis – Roland Neffe besteht dieses Risiko mit virtuosem Einsatz seiner Instrumente.....So pendeln die Stücke auch binnenmetrisch wie in „Visionary“ zwischen verhaltener Lyrik und treibenden Grooves sowie mitunter einem Touch Avantgarde - sie verraten Ideenreichtum und Gestaltungskraft.....

Klaus Mumpfer

**CD-Aktuell/Krone 5.2.2010 (A):**

...„Vibes Beyond“, einer im Detail hervorragend gearbeiteten Platte, auf der sich schlichte Themen und spröde Abflüge wunderbar vertragen. Der Sound ist natürlich, die Instrumente greifen klinisch sauber ineinander, die Arrangements sind voller Leben: Komplexe Harmonien und verspielte Rhythmen, raffiniert variiert, münden da und dort in eingängige Geradlinigkeit. Diese aber währt nie allzu lange. Denn die nächste schräge Sensation kommt bestimmt.

Matthias Wagner

**Wiener Zeitung 7.11.2009 (A):**

Raffiniert !

Christoph Irrgeher